

Internet Carpooling sucht Pilotregion RideShare.ch erhält Klimarappengelder

Das Projekt rideshare.ch ist eine Vermittlung von Fahrgemeinschaften über das Internet. Das Finden der passenden Gemeinschaft wird dabei nicht den Benutzern überlassen, sondern rideshare.ch erledigt dies selbst. Die Stiftung Klimarappen hat nun beschlossen, rideshare.ch finanziell zu unterstützen. Der Start des Betriebs ist für das Frühjahr 2007 geplant. Dafür soll eine Pilotregion ausgewählt werden, in der sich mehrere Gemeinden beteiligen. Interessierte Gemeinden, oder besser noch Zusammenschlüsse benachbarter Gemeinden, können über Internet ihr Interesse bekunden mit dem Formular auf www.rideshare.ch/gemeinden.jsp (Sprache: de und fr)

Weitere Informationen:
RideShare.ch

<http://www.rideshare.ch>

Service de covoiturage par Internet cherche région-pilote RideShare.ch reçoit le soutien de la Fondation Centime Climatique

RideShare est un projet de service automatique de covoiturage, à travers Internet. Ce concept, qui permet à l'utilisateur d'être informé des possibilités de covoiturage correspondant à ses besoins, souhaite engager une collaboration avec les communes. La Fondation Centime Climatique a décidé de soutenir le projet qui sera opérationnel dès le printemps 2007. A ce stade, une région, avec plusieurs communes participantes, doit être identifiée pour tester le concept. Les communes ou groupes de communes intéressées peuvent s'annoncer au travers du formulaire téléchargeable sur la page <http://www.rideshare.ch/fr/communes.jsp> (langue: français et allemand)

Pour plus d'informations:
RideShare.ch

<http://www.rideshare.ch>

06.12.2006

<http://www.mobilservice.ch>

Mobilservice Redaktion: Andreas Blumenstein und Julian Baker
c/o Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2 | 3011 Bern | Tel.: +41 (0)31 311 93 63

redaktion@mobilservice.ch

Mobilservice Administration: Ursula Gertsch
c/o Rundum-mobil
Buchholzstrasse 7a | 3604 Thun | Tel.: +41 (0)33 334 00 25

info@mobilservice.ch

rideshare.ch

Unterstützt von der Stiftung Klimarappen

Einladung an Gemeinden zur Teilnahme

Wie lange können wir es uns angesichts der drohenden Klimakatastrophe noch leisten, mit fast leeren Autos herumzufahren? An den das Klima schädigenden CO₂-Emissionen hat der Strassenverkehr einen wesentlichen Anteil. In der Erhöhung der Fahrzeugbelegung von heute durchschnittlich 1,6 Personen pro Fahrzeug liegt ein grosses Potenzial, welches zu nutzen sich das Projekt rideshare.ch zum Ziel gesetzt hat.

1,5 Rappen zahlen wir auf jedem Liter Benzin oder Diesel an den Klimaschutz. Die Stiftung Klimarappen ist zuständig für die zweckgerichtete Verwendung dieser Gelder. Sie hat beschlossen, rideshare.ch finanziell zu unterstützen. Damit ergibt sich die einzigartige Chance, dass Car Pooling, die Bildung von Fahrgemeinschaften, in der Schweiz endlich den Durchbruch schafft, denn das Projekt verfolgt in diesem Bereich einen viel versprechenden neuen Ansatz.

Car Pooling leicht gemacht

rideshare.ch ist eine Vermittlung von Fahrgemeinschaften über das Internet. Im Gegensatz zu den heute üblichen Fahrtenbörsen wird das Finden der passenden Gemeinschaft nicht den Benutzern überlassen, sondern rideshare.ch erledigt dies selbst. Das bietet den Benutzern einen Komfortgewinn, denn sie brauchen nur Start, Ziel und Zeit einzugeben und erhalten sofort eine Liste der passenden Fahrtwünsche anderer Benutzer, aus denen sie einen auswählen können. Jeder

Benutzer hat im Internet einen persönlichen Bereich, in dem er immer eine Übersicht über alle seine Fahrtwünsche findet und beliebig Anpassungen vornehmen kann. Fahrtwünsche können im gleichen Schritt zum selber Fahren oder zum Mitfahren erfasst werden, und wahlweise als Einzelfahrt oder regelmässige Fahrt. rideshare.ch findet eine Fahrgemeinschaft auch, wenn die mitfahrende Person nur auf einer Teilstrecke mitgenommen zu werden braucht, was die Trefferwahrscheinlichkeit wesentlich erhöht. Das Sicherheitsproblem wird durch die Garantie gelöst, dass die an einer Fahrt beteiligten Personen im Bedarfsfall nachträglich über die registrierte Mobiltelefonnummer identifiziert werden können. Um es attraktiver zu machen, jemanden im eigenen Auto mitzunehmen, schlägt rideshare.ch immer einen von der Länge der gemeinsamen Fahrstrecke abhängigen Fahrkostenbeitrag vor, welcher unter den Beteiligten direkt beglichen wird.

Mit Klimaschutz gewinnen

Mit diesen Innovationen wird das Bilden von Fahrgemeinschaften erstmals so bequem und vorteilhaft, dass es Aussicht hat, vom exotischen Hobby zum normalen Mobilitätsverhalten zu werden. Schlüssel zum Erfolg – darüber sind sich die Experten einig – ist eine umfassende Promotion, mit welcher es eine kritische Masse an Benutzern zu erzeugen gilt, so dass rideshare.ch zu einem Selbstläufer wird. Auch hier geht das Projekt neue Wege. Für die

Benutzer ist die Vermittlung gratis, denn sie finanzieren sie ja indirekt über den Klimarappen. Die Gelder der Stiftung decken die Betriebskosten ab. Mehr als die Hälfte dieser Gelder soll aber an diejenigen gehen, welche Promotoren sind, und dies in Form einer Erfolgsprämie. Angesprochen sind in erster Linie Gemeinden. Das Verfahren ist einfach:

Will sich eine Gemeinde beteiligen, dann bezahlt sie eine bescheidene, von ihrer Bevölkerungszahl abhängige Startgebühr. Sie verpflichtet sich, in ihrem Gemeindegebiet rideshare.ch bekannt zu machen und dessen Benutzung intensiv zu fördern. Durch die Einbindung in ein gut abgestimmtes Mobilitätskonzept mit einer intelligenten Kombination von Massnahmen (rideshare.ch; ÖV- und Langsamverkehrsförderung etc.) entlastet sie nicht nur ihre Strasseninfrastrukturen, sondern leistet auch einen konkreten Beitrag an die Klimaziele. Durch die Beteiligung wird das Gemeindegebiet Teil des von rideshare.ch abgedeckten Gebietes. Fahrtwünsche können durch die Benutzer nur eingegeben werden, wenn der Start oder das Ziel in diesem abgedeckten Gebiet liegt. Ende Jahr ermittelt rideshare.ch für jede beteiligte Gemeinde die durch vermittelte Fahrten mit Start in ihrem Gemeindegebiet eingesparten Fahrzeugkilometer und zahlt in Abhängigkeit von dieser Zahl die Erfolgsprämie aus. So lässt sich bei einem wirksamen Promotionskonzept nicht nur die Startgebühr wieder hereinspielen, sondern auch ein wesentlicher Teil des Promotionsaufwandes refinanzieren. rideshare.ch analysiert auch gemeindespezifisch typische Charakteristiken häufiger Benutzer und stellt die Angaben den Gemeinden zur Perfektionierung der Promotion zur Verfügung.

Pilotregion gesucht

Der Start des Betriebs von rideshare.ch wird im Frühjahr 2007 sein. Dafür soll eine Pilotregion ausgewählt werden, in der sich mehrere Gemeinden beteiligen, so dass konzentriert auf die Region eine genügend hohe Dichte an Fahrtwünschen erreicht wird. Interessierte Gemeinden, oder besser noch Zusammenschlüsse benachbarter Gemeinden, können über Internet ihr Interesse bekunden mit dem Formular auf www.rideshare.ch/gemeinden.jsp. Zum Kennenlernen kann auf Anfrage eine Testversion von rideshare.ch zur Verfügung gestellt werden.

Aber nicht nur die Gemeinden selbst sind angesprochen. Es können auch in den Gemeinden ansässige Organisationen – Vereine, Parteien, Firmen etc. – sich für ihr Gemeindegebiet an rideshare.ch beteiligen, wenn sie die aufgeführten Bedingungen erfüllen. Zudem ist möglich, dass sich Firmen mit viel Publikumsverkehr (Shopping Center, Freizeitparks, Bergbahnen etc.) sowie Organisatoren grosser Veranstaltungen spezifisch für ihre Standorte bzw. ihre Events an rideshare.ch beteiligen. Weiter lässt sich rideshare.ch zum Car Pooling für den Arbeitsweg von Mitarbeitern grösserer Firmen einsetzen.

rideshare.ch wurde von der Firma PTV SWISS AG (Bern) in Zusammenarbeit mit der PTV AG (Karlsruhe) entwickelt. An der Umsetzung des Projektes mit Geldern der Stiftung Klimarappen beteiligt sich auch EnergieSchweiz für Gemeinden.

Kontakt: rideshare.ch, c/o PTV SWISS AG, Postfach 611, 3000 Bern 31, Tel. 031 359 24 54